



## Anfrage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VII/2023/06569**  
Datum: 29.11.2023  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser: Eigendorf, Eric  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	20.12.2023	öffentlich Kenntnisnahme

### **Betreff: Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Ortsteil Mötzlich**

Die Ortsteile Mötzlich und Tornau befinden sich im Nordosten des Gebietes der Stadt Halle (Saale). Beide Ortschaften wurden 1950 nach Halle eingemeindet. Aktuell ist Tornau aufgrund des möglichen Neubaus der JVA in aller Munde. Auch Mötzlich wäre indirekt von dem Neubau betroffen. Unter den Einwohner:innen ist über die letzten Jahrzehnte der Eindruck entstanden, bisweilen vom Stadtgeschehen abgehängt worden zu sein. Beim Einwohnerdialog der Stadt am 13.09.2023 gab es keine Maßnahme, die sich etwa direkt auf Mötzlich bezog. Darüber hinaus ist die Öffentlichkeitsarbeit des Landes Sachsen-Anhalt zum möglichen JVA-Neubau in Tornau ein Beispiel für misslungene Transparenz gegenüber der Bürgerschaft, das den vorher geschilderten Eindruck noch verstärkt. Zugleich gibt es in beiden Orten beachtliche bürgerschaftliche Strukturen, die ihren Forderungen immer wieder Nachdruck verleihen (siehe u.a. Bürgerinitiative Halles Grüner Norden). Die SPD-Fraktion war zuletzt in Mötzlich zu Gast und hat sich einen Überblick über den Status Quo verschafft.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Wie schätzt die Verwaltung das aktuelle Verkehrsaufkommen und die Verkehrssituation in Mötzlich grundsätzlich ein?
2. Inwieweit sind in absehbarer Zeit grundlegende Straßensanierungsarbeiten in Mötzlich geplant (z.B. Zöberitzer Straße als Ost-Westquerung, Willi-Dolgener-Straße, Goldbergstraße bzw. Verbindungsstraße Mötzlich-Tornau am nördlichen Ende des Ortsteils)?
3. Darüber hinaus sind einige Wohnhäuser im Ortsteil nur über Feldwege erreichbar – z.B. Goldrutenweg, Höllweg, Brennesselweg und Posthornweg. Diese sind u.a. durch Schlaglöcher gekennzeichnet. Wie schätzt die Verwaltung den aktuellen Zustand – auch mit Blick auf den bevorstehenden Winter – ein? Inwieweit sind Ausbesserungs- bzw. Sanierungsarbeiten geplant?

4. Wie schätzt die Verwaltung die aktuelle Situation hinsichtlich des Lärmschutzes durch die querenden Fernstraßen (B 100/A 14) grundsätzlich ein?
5. Inwieweit sieht die Stadtverwaltung die Möglichkeit, die Gehwege im Ortsteil auszubauen bzw. auch die Situation für Radfahrende zu verbessern und sicherer zu machen?
6. Aktuell gibt es eine Bushaltestelle im südlichen Teil der Willi-Dolgner-Straße, die von der Buslinie 25 angefahren wird. Seitens der Bürger:innen wurde der Wunsch geäußert, auch eine weitere Haltestelle z.B. im nördlichen Teil der Straße am Ortsausgang Richtung Tornau einzurichten. Inwieweit sieht die Verwaltung bzw. die HAVAG die Möglichkeit eine weitere Haltestelle in Mötzlich einzurichten?
7. Inwieweit ist das Schaffen eines barrierefreien Zugangs zur bestehenden Haltestelle geplant?
8. Wie oft und wann wurde im Jahr 2023 der Spielplatz an der Ecke Goldbergstraße/Willi-Dolgner-Straße gemäht? Gab es hierzu Bürgerbeschwerden?
9. Im Umfeld des Spielplatzes befinden sich auch Glascontainer, die mit den üblichen Einwurfzeiten zu benutzen sind. Aus der Bürgerschaft wurde uns bekannt, dass die Einwurfzeiten immer wieder, wie an anderen Orten in Halle auch, missachtet werden. Inwieweit sind der Stadt Halle entsprechende Vergehen im Jahr 2023 bekannt geworden? Inwieweit besteht die Möglichkeit des Lärmschutzes durch unterirdische Container?
10. Am nördlichen Ende der Goldbergstraße treffen mehrere Straßenzüge aufeinander. Mit etwas Phantasie kann dieser Platz als Ortsmitte bezeichnet werden. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, dieses Areal aufzuwerten und wenn ja, wodurch? Inwieweit gab es zur möglichen Gestaltung des Areals Kontakt zu Anliegern?

gez. Eric Eigendorf  
Vorsitzender  
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)